

Ⓩ Soeben erscheint bei mir ein Buch, welches zweifellos ein vorzügliches Geschenk für Frauen, sowie für jeden Gebildeten ist

# Johanna Luise Heiberg

Ein Leben in der Erinnerung noch  
einmal durchlebt \* \* \*

\* Frei nach dem \*  
\* Dänischen von \*  
**Hulda Prehn**

Geheftet M 4.50; gebunden M 5.50  
(25% in Rechnung, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ %)



## Johanna Luise Heiberg

war die Gattin des namhaften dänischen Dichters Johann Ludwig Heiberg. In den Jahren 1829—1864 war sie die gefeiertste Schauspielerin des königlichen Theaters zu Kopenhagen. . . . .

Die Uebersetzung der Lebenserinnerungen ist als eine muster-giltige zu bezeichnen. In Dänemark ist das Buch eins der begehrtesten der letzten Jahre gewesen, und ich zweifele nicht, daß es auch in Deutschland viele Freunde erwerben wird . . . . .

**H. Haessel, Verlag in Leipzig**

Für das im Juli d. J. in unserem Verlage erschienene Werk:

# Das Jahr 1813.

**Bis zur Schlacht von Gross-Görschen.**

Von

**Bruno von Treuenfeld,**

Major a. D.

== Mit 7 Karten. ==

Preis 20 M ord., 15 M netto

erbitten wir jetzt zu Beginn der lebhafteren Geschäftszeit Ihre **thatkräftige und energische** Verwendung.

Ueber das Buch liegen uns bereits äusserst günstige Besprechungen seitens der Presse vor. Unter anderem schreibt die Allgemeine Militär-Zeitung in Darmstadt in der am 7. September erschienenen Nummer folgendermassen:

„Es liegt hier ein grosses Werk vor uns, welches den Feldzug 1813 bis zur Schlacht von Gross-Görschen behandelt . . . . . Wir gestehen gern, dass der Verfasser eine sehr nützliche Arbeit geliefert hat. Das Vorwort trägt das Datum vom 6. August 1898, so dass zwei Jahre zur Herstellung des Werkes nötig gewesen sind. Aber dafür ist das Buch auch gediegen. Auf dem Studium von 65 Autoren, dem Geheimen Staatsarchiv, dem Archiv der kriegsgeschichtlichen Abteilung des Grossen Generalstabes beruht dasselbe und bringt manches Neue und uns noch Wichtige; der Verfasser hat das, was er gefunden, übersichtlich zusammengestellt, so dass der Leser selbst das findet, was er für wahr hält. Dies ist ein grosser Gewinn, da die Zeitverhältnisse oft sehr verworren sind.“

Wir empfehlen das Werk, es ist ein kriegsgeschichtliches Buch von Bedeutung.“

Handlungen, die bislang noch keine Versendung vorgenommen haben, bitten wir, die jetzt beginnende lebhafte Geschäftszeit dazu benutzen zu wollen.

**Weitere Exemplare, sowie Prospekte stehen gern zu Diensten.**

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. September 1901.

**Zuckschwerdt & Co.,**  
Verlagsbuchhandlung.

Achtundsechzigster Jahrgang.

972